

SYNOPTISCHE TABELLE ÜBER DIE PRÄZISIERUNG DER REBBAUANORDNUNG EINES JEDIGEN SEKTORS - GEMEINDE AUSSERBERG

Für umfangreichere Einzelheiten, ist der Beschrieb eines jeden einzelnen Sektors zu konsultieren

ROTE REBSORTEN

REBBAUSEKTOREN MIT DEN HAUPTSÄCHLICHSTEN LOKAL ODER KATASTERNAMEN						
Bina - Balma	Obere - Innere Chalofe - Weizacker	Bigstatt - Bord	Borganto - Giblätt - Croneflue - Glogga - Tschuggo - Brännuhitta			
A	B	C	D			
0.445	0.287	0.035	0.274			
(Reifeperiode mehr als 10 Tage vor dem Chasselas)						
Frühreif bis sehr frühreif						
Regent (sehr f bis f)						
Rebsorten der ersten Epoche 1. bis 2.						
(Reifeperiode 5 Tage vor-oder nach dem Chasselas)						
Galotta	V					
Gamaret	V					
Gamay	VV	V	VV			
Pinot noir	VV	VV	VV			
Rebsorten der zweiten Epoche 2. bis 3.						
(Reifeperiode 5 bis 15 Tage nach dem Chasselas)						
Syrah (2 bis 3)	X					
Rebsorten der dritten Epoche						
(Reifeperiode 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas)						
Humagne rouge	V					
Qualitätsklassen der Rebsorten laut der Verordnung über den Rebbau und den Wein vom 17. März 2004 - mit den Änderungen vom 20. Juni 2007						
Grand Cru Rebsorte	VV	GC				
Angepasste Rebsorte	VV					
Erlaubte Rebsorte	V					
Schlecht angepasste Rebsorte	X					
Verbotene Rebsorte	XX					

Fläche in ha

Besonders gut dem Sektor oder TeilSektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grossen Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)
 Rebsorte die dafür bürgt eine sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren
 Rebsorte dies es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, ein tiefere Studie ist jedoch angebracht
 Rebsorte, bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen
 Rebsorte, bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und welche für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann

SYNOPTISCHE TABELLE ÜBER DIE PRIORITÄT DER REBBAUANORDNUNG EINES JEDEKREKTORS - GEMEINDE AUSSERBERG

Für umfangreichere Einzelheiten, ist der Beschrieb eines jeden einzelnen Sektors zu konsultieren

WEISSE REBSORTEN

REBBAUSEKTOREN MIT DEN HAUPTSÄCHLICHSTEN LOKAL ODER KATASTERNAMEN						
Bina - Balma	Obere - Unnere Chalofe - Weizacker	Bigstatt - Bord	Bongarto - Gibliätt - Croneflue - Glogga - Tschuggo - Brännuhitta			
A	B	C	D			
0.327	0.285	0.137	0.326			
Frühreif bis sehr frühreif						
(Reifeperiode mehr als 10 Tage vor dem Chasselas)						
VV	V	VV	VV			
Rebsorten der ersten Epoche 1. bis 2.						
(Reifeperiode 5 Tage vor oder nach dem Chasselas)						
VV	VV	VV	VV			
V	VV					
	VV		V			
			V			
	VV					
V	V	V	V			
Rebsorten der zweiten Epoche 2. bis 3.						
(Reifeperiode 5 bis 15 Tage nach dem Chasselas)						
	VV	VV	VV			
			V			
Rebsorten der dritten Epoche						
(Reifeperiode 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas)						
	V					

Qualitätsklassen der Rebsorten laut der Verordnung über den Rebbau und den Wein vom 17. März 2004 - mit den Änderungen vom 20. Juni 2007

Grand Cru Rebsorte	VV	GC	Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grossen Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)
Angepasste Rebsorte	VV		Rebsorte die dafür bürgt eine sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren
Erlaubte Rebsorte	V		Rebsorte dies es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen , ein tiefere Studie ist jedoch angebracht
Schlecht angepasste Rebsorte	X		Rebsorte, bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen
Verbotene Rebsorte	XX		Rebsorte, bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und welche für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann